

Das Polizeimusikkorps Karlsruhe überzeugt beim Benefizkonzert in der Ottenauer Merkurhalle vor 400 Zuhörern

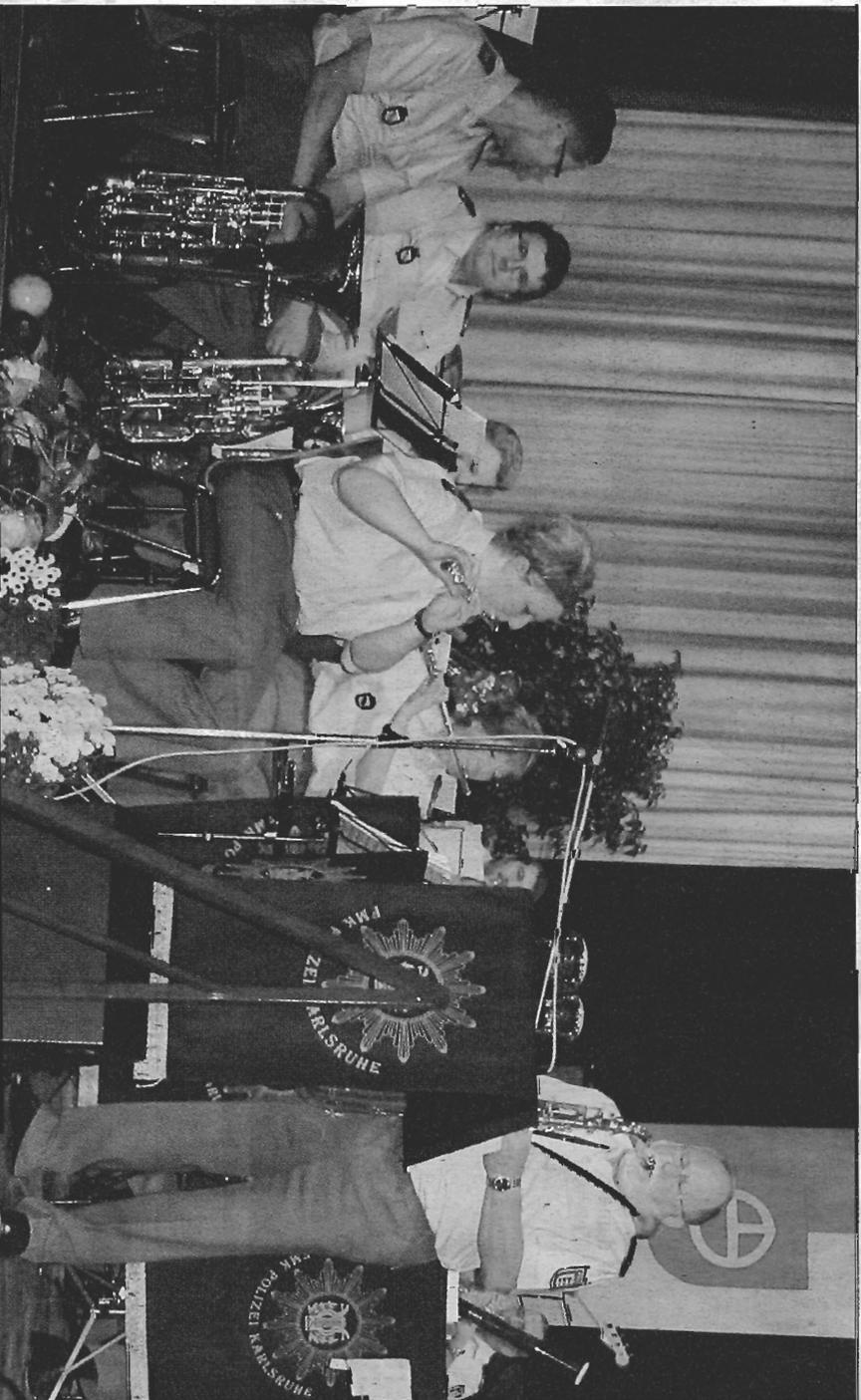
# Bunter Streifzug durch die Melodienwelt

Gaggenau (bor) - Zu einem Konzert der besonderen Art lud am Samstagabend die Ottenauer Vereinsgemeinschaft (OVG), Anlässlich der Einweihung der neuen Küche in der Ottenauer Merkurhalle gab das Polizeimusikkorps Karlsruhe ein Benefizkonzert.

Mit der „Karlsruher Schlossparade“ eröffnete das Orchester unter der Leitung von Heinz Bierling das Konzert. Nach einem bekannten Stück von George Bizet, „Farandole“, bewies mit „Don't cry for me Argentina“ aus dem Musical „Evita“ Polizeiobermeisterin Claudia Pontes zum ersten Mal die Vielfältigkeit ihrer Stimme. Mit „Amperita Roca“, einem Stück für Piccolo-Flöte, überzeugte Susanne Siegel als Solistin.

Moderator Toni Gramlich, der passend zur Kücheneröffnung gekonnt den „Akkustischen Speiseplan“ präsentierte, lud nun nach Österreich ein. Susanne Kunzweiler überzeugte mit ihrer operententaulichen Stimme bei „Ich gehör' nur mir“ aus „Elisabeth“. Bei „Matrimoney“ glänzte der sieben Mann starke Trompetensatz mit einer Soloehnlage. Auch die beiden Tenorsaxophone kamen dabei nicht zu kurz. „Only Love“ von Nana Mouskouri mit Jürgen Ell am Tenorhorn, der Fliegermarsch und ein Medley von „Yaya con Dios“, gesungen von Claudia Pontes, rundeten den ersten Teil ab.

Auch in Halbzeit zwei gaben die Musiker um Heinz Bierling ihr Bestes. Ob bei „Power of



Heinz Bierling weiß nicht nur am Taktstock, sondern auch als Saxophon-Solist zu überzeugen.

Love“ von Jennifer Rush oder bei einem Poppourri aus „My fair Lady“, Susanne Kunzweiler wusste jederzeit mit ihrer Stimme zu überzeugen.

Dass ein Polizeimusikkorps natürlich erstklassige Marschmusik zum Besten geben kann, bewiesen die Karlsruher mit „Vindobona“ und „Per aspara ad Astra“. Zwei Märsche, die

dem Publikum gefielen. Toni Gramlich stellte in seiner Moderation auch fest, dass Musik jung hält. Der älteste Aktive des Musikkorps, Willi Müller, ist stolze 88 Jahre alt.

Der ehemalige Berufsmusiker Bierling griff dann selbst zum Instrument. Der begradete Saxophonspieler zeigte mit „Yakety sax“ sein ganzes Können.

Nicht nur als Arrangeur und Dirigent überzeugte Heinz Bierling somit die Besucher.

Mit dem zweiten Duett nach „The Rose“ mit Susanne Kunzweiler und Claudia Pontes zu bekannten „Boney M.“-Songs, beendeten das aus rund 400 Kehlen gesungene „Badner Lied“ und der „Alte Kameraden“-Marsch einen gelungnen

Konzertabend in Ottenau. OVG-Vorsitzender Karl Sutter würdigte in seiner Rede die drei Hauptpatronen, deren Firmennamen auf einer goldenen Ehrentafel verewigt werden.

Bürgermeisterin Brigitte Schauble dankte „Hauptling“ Sutter und der OVG für ein überdurchschnittliches Engagement.

Foto: Borscheid